

Condor fliegt unsinnige Ultrakurzstrecke

Die Fluggesellschaft Condor hat angekündigt, ab Sommer 2026 Zubringerflüge von Düsseldorf nach Frankfurt anzubieten (https://www.aero.de/news-50570/Condor-fliegt-von-Duesseldorf-nach-Frankfurt.html). Es handelt sich hierbei um eine Strecke von knapp 200 km (Luftlinie). Solche Strecken sind bezogen auf die Entfernung besonders lärmintensiv und klimaschädlich. Sprinter-ICEs benötigen für die Strecke bis Frankfurt-Flughafen gerade einmal 1:10 h – unterm Strich schneller als das Flugzeug.

Berthold Fuld, einer der Sprecher des Bündnisses der Bürgerinitiativen - Kein Flughafenausbau – für ein Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr: "Condor schädigt rücksichtslos das Klima und ruft völlig unnötig Lärm hervor. Wir fordern Condor auf, den Plan aufzugeben und auf Zug zum Flug zu setzen".

Wir stellen fest, dass der Zubringerverkehr in der Luft weit stärker gefördert wird als auf der Schiene. Es fällt bei internationalen Flugtickets auch für den innerdeutschen Abschnitt keine Mehrwertsteuer an, das Kerosin ist steuerfrei, und Luftverkehrssteuer wird nicht erhoben. Mit einer sehr starken Spreizung der Passagierentgelte zwischen Lokal- und Umsteigepassagieren gibt auch Fraport Anreize zu einem Zubringersystem in der Luft.

Aus guten Gründen fordert das Bündnis der Bürgerinitiativen BBI ein Verbot von Kurzstreckenflügen bis 600 Km. Die geplante Neueinrichtung einer Verbindung von Düsseldorf nach Frankfurt ist eine Provokation für Gesundheit und Klima!

Das "Bündnis der Bürgerinitiativen - Kein Flughafenausbau - Für ein Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr" (BBI), ist ein Zusammenschluss von mehr als 80 Initiativen. Das Bündnis streitet für die Wiedergewinnung und den Erhalt der Lebensqualität der Menschen im Rhein-Main-Gebiet. Es setzt sich für die Schaffung einer lebenswerten Region ein und fordert den Schutz der Menschen vor den schädlichen Auswirkungen des Luftverkehrs und erklärt sich solidarisch mit allen von Verkehrslärm betroffenen Menschen. Das Bündnis fordert einen verantwortungsvollen Umgang mit der Mobilität. Die gemeinsamen Ziele sind:

- Verhinderung des Ausbaus des Frankfurter Flughafens und anderer Flughäfen in der Region.
- Kein Terminal 3 Sofortiger Baustopp!
- Schaffung von nächtlicher Ruhe durch ein absolutes Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr.
- Schaffung von rechtlich einklagbaren Grenzen der Belastung für die Bürgerinnen und Bürger.
- Verursachergerechte Zuordnung von Kosten auf die Luftverkehrsindustrie; Stopp der Subventionen.
- Verringerung der Flugbewegungen auf maximal 380.000 pro Jahr und Reduzierung der bestehenden Belastungen durch Fluglärm, Luftverschmutzung und Bodenverbrauch durch Flugverkehr im Rhein-Main-Gebiet.
- Stilllegung der Landebahn Nordwest.

Bündnis der Bürgerinitiativen Gegen Flughafenausbau für ein Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr Kontakt: Monika Wolf, Knut Dörfel, Michael Flörsheimer, Berthold Fuld Bündnissprecher*innen Email: sprecher@flughafen-bi.de Mobil: 015789683516